

## AUFGABENSTELLUNG

Rinderzucht, Milchwirtschaft und Rindfleischproduktion wird als maßgeblicher Faktor der Treibhausgas-Emission wahrgenommen.

Warum? Grünland kann ein hohes Maß an Energie binden, verwerten und in höchste Erträge umwandeln. Derzeit sind Wiesenböden hochgradig verdichtet. Wirtschaftsdünger (Gülle und Festmist) wird oberflächlich verteilt und bleibt wirkungslos, da für die Pflanzen notwendige Nährstoffe in die Atmosphäre entweichen.

Die verbleibenden Feststoffe erweisen sich als hochgiftig für den Tierbestand, da diese mit der nächsten Grasernte eingefahren werden.

Clostridien, Rotaviren: Hohe Belastung dieser aggressiven Erreger im Boden reduziert das Ertragsniveau der Grünlandflächen. Listerien und multiresistente Keime entwickeln ihre Bakterien in kranken Tierbeständen. Für Listerien und multiresistente Keime sind kranke Tierbestände regelrechte Brutstätten. Kranke Tierbestände verbreiten EKELHAFTE Gerüche in die Umgebung.

Lösung: Technik-Plus Gülle-Scheibeninjektor erledigt 8 Arbeitsschritte in EINER Überfahrt.

1. Einebnen der Maulwurfshügel samt Tiefenführung der nachfolgenden Doppelscheiben.
2. Aufschneiden des Wiesenbodens 1-3 cm breit, 3-8 cm tief. Hier ist jeder Kundenwunsch nach Absprache möglich.
3. Verteilen der Gülle auf einer Scheibenseite in den geschnittenen Bodenschlitz. Diese verteilt sich dann bis zu 8 cm tief im Wiesenboden. Auch bei harten und trockenen Bedingungen. Ammoniak und andere Nährstoffe verbinden sich sofort mit der Bodenschicht. Klima und Treibhausgase werden zur Ertragssicherung genutzt. Die zweite Spalte wird für ein rasches Versickern von Regenwasser freigehalten. Die Praxis hat gezeigt, dass sich an der unteren Schicht dieser Spalten, eine Menge von Regenwürmen aufhalten und vermehrt Gänge in tiefe Bodenschichten führen. Dort kann Regenwasser ablaufen und ist ein Garant für Langzeitwirkung.
4. HC+CO<sub>2</sub> Abgas wird über den Gülleverteiler eingeblasen und eingemischt. Dieser Kohlenwasserstoff ist eine enorme Triebkraft für hydrocarbonoklastische Mikroorganismen, welche Giftstoffe sowie Krankheitserreger rasch auf natürliche

Weise, abbauen.

5. Die automatische Mengenzuteilung von Kalkmeister + Zeolithe-Anteil (50-100 kg/ha) wird durch den Gülleverteiler homogen eingemischt. Dadurch wird der Güllestrom ölig und leicht fließend. Ammoniak (NH<sub>3</sub>) sowie Geruchstoffe werden in den Zeolithen gebunden. Die Umgebung erlebt dabei eine geruchlose Wirtschaftsdüngerverteilung.

Milch- und Fleischprodukte werden als gesund und calciumspendend beworben. Calciumhältiges Produkt Kalkmeister garantiert diesen beworbenen Qualitätsstandard.

Die von uns angebotene Mischung Kalkmeister/Zeolithe (Ø90/35my) mit feinst vermahlener Graphit/Shungit, Talkit/Ölschiefer-Heilpeloid/Magnetit garantiert höchste Futterqualität und Futtererträge gesunden Tierbestand bei bis dato unbekannter Lebensmittelqualität.



6. Grasnachsaat mit HC+CO<sub>2</sub>  
Ob Neuansaat oder gelegentliche Einsaaten – Es kann alles im selben Arbeitsgang erledigt werden. Eine gleichzeitige Zuteilung von HC+CO<sub>2</sub> regt die Keimung der Saat zusätzlich an. In den warmen Jahreszeiten (Mai-Anfang September) werden auf natürlichem Weg Krankheitserreger rasch abgebaut. Durch die Ablage der Gülle in den schmalen Schlitzen werden Klee und empfindliche Kräuter geschont und sogar gefördert.
7. Der nachlaufende Striegel kann präzise auf die Bedürfnisse eingestellt werden. Ein Zustreichen der Spalten im Grasland mit feinem Erdreich, steigert einmal mehr den Effekt der ausgebrachten Nährstoffe.

Mit freundlichen Grüßen  
With best regards



**Josef Großbauer**

**TECHNIK-PLUS**

**Sämaschinen e.U.**

Industrieparkstr. 6-8

A-8480 Mureck

Tel.: 0043 (0) 3472 21120

Fax: 0043 (0) 3472 21123

[www.technik-plus.eu](http://www.technik-plus.eu)

[technik-plus@technik-plus.eu](mailto:technik-plus@technik-plus.eu)